

# Der Weg nach Isfahan

Kulturreise  
in den Iran  
vom 23. April bis  
4. Mai 2008



Iran liegt im Schnittpunkt mehrerer Kulturen. Vom Mittelmeerraum und Europa trennt es der kulturell zwar verwandte, aber doch anderssprachige arabische und türkische Nahe Osten. An seiner Nordgrenze beginnt die zentralasiatische Steppe, im Osten liegt der indische Subkontinent und von seiner Südküste ist Afrika auf dem Seeweg leicht zu erreichen. Dieser zentralen Lage verdankt Iran nicht nur die vielen Invasionen, von Alexander dem Grossen über die mittelalterlichen Araber und Mongolen bis zu den westlichen Alliierten im Zweiten Weltkrieg, sondern auch kulturelle Impulse, die seine Zivilisation dauerhaft geprägt haben. Fremde Völker, ob Griechen Araber oder Türken, wurden kulturell assimiliert, bereicherten aber gleichzeitig die iranische Kultur, der wir anhand thematischer Spaziergänge nachgehen wollen. Von den frühen achämenidischen Siedlungen über das Stadtmodell der Sassaniden, zur iranischen Hochblüte unter Shah Abbas, den Zand- und Qadjaren-Dynastie bis ins 21. Jahrhundert.

## Leitung

Anne-Lise Diserens, dipl.  
Architektin ETH  
Thomas Meyer-Wieser, dipl.  
Architekt ETH/SIA/BSA

## Kosten

Fr. 3'840.- pro Person im  
Doppelzimmer  
Fr. 290.- Zuschlag Einzelzimmer

## Leistungen

inkl. Flug Zürich - Teheran retour,  
Innlandflug Teheran - Shiraz,  
Unterkunft in Doppelzimmer  
(Einzelzimmer Aufschlag  
Fr. 290.-) Fahrten mit den  
angegebenen Reisemitteln, alle  
Eintritte und Besichtigungen,  
sowie die aufgeführten  
Hauptmahlzeiten, unterwegs im  
Bus Getränke und Früchte, Visa-  
gebühren.

## Unterkunft

5-Sternhotels in Teheran und  
Isfahan, gute Mittelklasshotels  
in Shiraz und Yazd, 1  
Campingübernachtung in Einzel-  
Doppelzelt.

## Bemerkungen

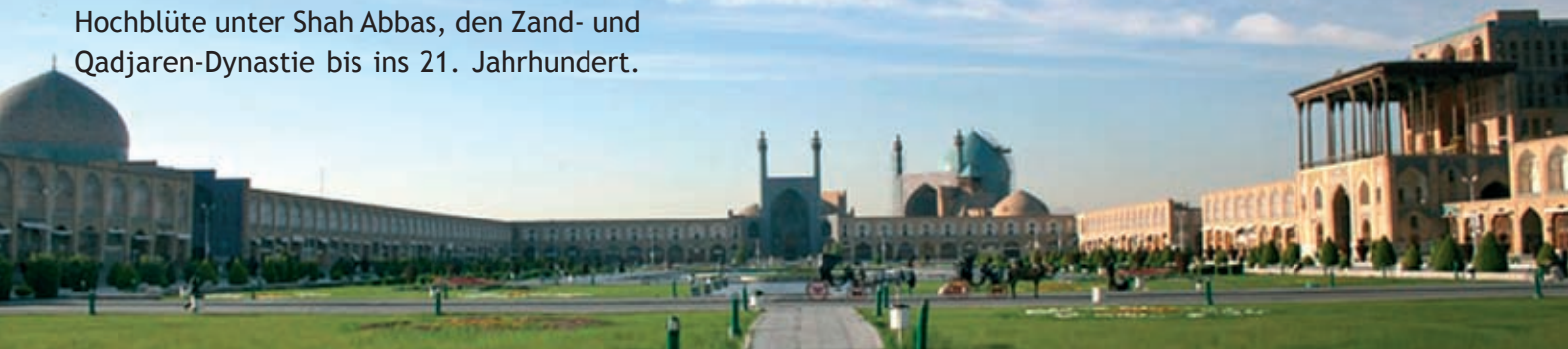
Programmänderungen  
vorbehalten.  
Der Reisepass muss mindestens  
sechs Monate über das  
Rückreisedatum hinaus gültig  
sein.

## Anmeldeschluss

22. Februar 2008.  
Ihre Anmeldung wird bestätigt;  
vor der Abreise erhalten Sie  
schriftlich weitere Informationen.

## Anmeldung

Anne-Lise Diserens,  
Hohenklingenstr. 8, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 30 85, Fax 044 341  
30 71, a.diserens@swissonline.ch



## Reiseprogramm

### Mi 23.4.: Hinflug

Abflug um 16.45 Uhr mit der Turkish Air Lines von Zürich nach Tehran, Ankunft um 02.35 Uhr (Schweizer Zeit: 01:00 Uhr). Early Check-in im Hotel Laleh\*\*\*\*, im Zentrum der Megalopolis Teheran.

### Do 24.4.: Teheran

Fahrt durch den Norden Teherans, Besuch des Niavaran-Gartens, des iranischen Landschaftsarchitekten Kamran Diba, Mittagessen in einem bescheidenen Gartenrestaurant. Nach dem atemberaubenden Blick von Valenjak über die 7 Millionen Stadt fahren wir über den Navab Safavi Highway und den Azadi Platz zum Airport, wo wir 15.00 Uhr den Inlandflug nach Shiraz nehmen. Transfer zum Hotel Eram\*\*\* im Zentrum von Shiraz.

### Fr 25.4.: Shiraz, Stadt der Dichter und Gärten

Morgen zur freien Verfügung. Am Nachmittag Fahrt mit dem Bus zu den schönsten Gärten in Shiraz: Führung durch den Palast und Garten Bagh-e Eram, den Garten des Paradieses, aus dem 19. Jahrhundert, heute Sitz des Botanischen Gartens. Nach dem Tee in der Hafiziya Weiterfahrt zum Bagh-e Narandjestan, einem Innerstädtischen Garten aus der Qadjaren-Zeit. Zum Abschluss besichtigen wir das Schlafzimmer Sorayas im Bagh-e Afffabad. Nachtessen im Shater Abbas Restaurant, wo wir die taftun, halim und sabzi polo testen.

### Sa 26.4.: Die Entstehung des Iwans

Abfahrt früh morgens mit dem Bus nach Firuzabad. Kurze Wanderung zum Qaleh Dokhtar, einer frühsassanidischen Festung, die Robert Byron als Meilenstein der Architekturentwicklung beschreibt. Mittagessen im Hotel Tourist Inn. Am Nachmittag Spaziergang ins Zentrum der Überreste der kreisrunden Residenzstadt Ardashir Khureh, die im Jahr 224 n. Chr. gegründet wurde. Weiterfahrt zum Atechkade, angeblich dem Palast von Ardashir I., ein gut erhaltener Bau der Sassanidenzeit mit zentralem Iwan, der auf einen kleinen Quellteich, und früher einen Garten, ausgerichtet ist.

### So 27.4.: Die Paradeisoi der Achämeniden

Abfahrt mit unserem Bus nach Takht-e Djamshid (Persepolis). Besichtigung des besterhaltenen Monuments Vorderasiens, Höhepunkt der acheimendischen Bau- und Bildkunst, der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Anschliessend Kurzvisite des noch verbleibenden Zeltens der „Persepolis Celebrations“ vom 12.-14.10.1971. Weiterfahrt zur achämenidischen Nekropole Naqsh-e Rostam und Pasargadae. Picknick beim Grab von Kyros dem Grossen. Besichtigung des Audienzpalastes und der Reste der Paradeisoi. Weiterfahrt nach Abarkuh, Tee unter der Zypresse, an der bereits Alexander der Grosse vorbeizog. Sunset in der Dasht-e Lut (Sandwüste). Späte Ankunft in der Oasenstadt Yazd, Bezug des zauberhaften Hotel Bagh-e Moshir\*\*\*\*.

### Mo 28.4.: Das Wasser als Quelle des Lebens

Nach dem Frühstück Besichtigung der Freitagsmoschee, mit dem dazugehörigen „qanat“, dem unterirdischen Wassersystem der Stadt. Spaziergang durch die Altstadt von Yazd, unterwegs Besichtigung der beiden Innenhöfe und traditionellen Wohnbauten, Haus Razvian und Talaie. Mittagessen in einem traditionellen Restaurant in der Innenstadt. Am Nachmittag Treffpunkt im Bagh-e Dowlatabad. Besichtigung des Gartens, der vom Gouverneur von Yazd, in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts angelegt wurde. Fahrt zu den „Türmen des Schweigens“, den zwei grossen zoroastrischen Bestattungstürmen am heutigen Stadtrand von Yazd. Abend zur freien Verfügung.

### Di 29.4.: high-tech - low-tech

Fahrt mit dem Bus von Yazd nach Isfahan. Unterwegs besichtigen wir die vor kurzem restaurierte Karawansarai und das Eishaus in Meybod. Mittagessen in Nain, Besichtigung der Freitagsmoschee, einer der ältesten, islamischen Sakralbauten im Iran. Am Nachmittag Bezug des Abbasi Hotel\*\*\*\*\* in Isfahan, einer ehemaligen Karawansarai, die unter Beibehaltung der traditionellen Architektur zum Hotel umgebaut wurde. Am Abend Aperitiv und Nachtessen im alten Hof des Hotels.

### Mi 30.4.: Isfahan, Spiegel des Paradieses

Nach dem Frühstück beginnen wir unseren Stadtspaziergang am Meydan-e Shah im Ali Qapu mit der Ausstellung zur Stadtgeschichte. Danach besichtigen wir die Masjid-e Shah, die Shah Abbas I. 1612 errichten liess, eine der schönsten Moscheen der Welt. Den Morgenspaziergang schliessen wir unter der Fliesenkuppel der Shaik Lotfollah-Moschee ab. Mittagessen zur freien Verfügung.

Am Nachmittag besichtigen wir die Freitagsmoschee, eine komplexen „Zeitmaschine“, deren Wachstum uns die verschiedenen Phasen der iranischen Architektur erschliesst. Bummel durch den Basar und seine Karawansarai, Moscheen, Medresen und Hammams. Gemeinsames Nachtessen in einem „traditionellen“ Trendlokal beim Meydan-e Shah.

### Do 1.5.: Isfahan - Abyaneh

Am Morgen besichtigen wir den Chehel Sotun-Palast, einer der wenigen noch vollständig erhaltenen Gartenpavillons des Königspalasts von Isfahan. Danach besuchen wir die weltberühmten Brücken, die Lord Kitchener auf seiner Durchreise nach Indien vermessen liess.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus über Natanz (spätes Mittagessen) nach Abyaneh. Übernachtung im sehr angenehmen, 3-Sterne-Hotel Abyaneh. Besichtigung der teilweise mehrstöckigen, aus Lehmziegel oder Backstein errichteten Bauten, bei denen häufig das Dach des einen dem darüber liegenden als Hof und Terrasse dient

### Fr 2.5.: Der Garten als Abbild des Paradieses

Nach dem Frühstück Weiterfahrt nach Kashan, wo wir durch einen der architektonisch schönsten Bazare zum „hamam-e chan“, heute ein „tea house“ gehen und von dort aufs Dach des Bazars. Weiterfahrt zum Bagh-e Finn, einem der besterhaltenen königlichen Gärten im Iran. Wir besichtigen den Garten, die Suleiman-Quelle und das Bad in dem Amir Kabir umgebracht wurde.

Nach dem Mittagessen Weiterfahrt im Landrover dem Salzsee entlang zur Karawansarai Maranjab. Einfaches Nachtessen (Lunchpaket) und Übernachtung im Zelt.

### Sa 3.5.: Rah Sang Farsh, der gepflasterte Weg

Einfaches Frühstück und Besichtigung der Quelle und der Karawansarai von Maranjab. Weiterfahrt mit dem Landrover auf der Karawanenstrasse, die Shah Abbas I. von Isfahan zum Masandran anlegen liess. Die Fahrt geht über die Reste der Wüsten- und Jagdschlösser Sefidab, Lakab, Abbasabad, Siahkuh nach Garmsar. Dann über Veramin nach Teheran. Gemeinsames Abschiedessen im Ali Ghapoo, einem beliebten persischen Restaurant.

### So 4.5.: Rückflug

Transfer zum Flughafen. Rückflug um 3.35 mit der Turkish Air Lines nach Zürich, Ankunft in Zürich um 9.45 Uhr.

## Anmeldung

Ich melde mich an zur Kulturreise in den Iran vom 23. April bis 4. Mai 2008

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

Tel. P.: ..... Tel. G.: .....

Beruf: ..... Geburtsdatum: .....

Email: .....

Passportnummer: ..... gültig bis: .....

Doppelzimmer mit: .....  offen mit wem  Einzelzimmer